

(Foncière, Bester Versicherungsanstalt.)
 Unter Vorsitz des Direktionspräsidenten Herrn Hugo v. Kilenyi fand kürzlich die ordentliche Generalversammlung der Foncière, Bester Versicherungsanstalt statt. Aus dem Rechenschaftsbericht geht hervor, daß die Anstalt im verflossenen Geschäftsjahre in der Elementarbranche 15,544,848 K., in der Lebensbranche 6,585,767 K. Prämie und Gebühreneinnahme erzielte, was zusammen 22,130,615 K. ergibt, während die Reserven zusätzlich der vorgeschlagenen Dotierung der Gewinnreserve eine Zunahme von 3,065,912 K. aufweisen, wodurch diese sich auf 53,466,399 K. erhöhen. Nach entsprechenden Abschreibungen verblieb der Generalversammlung ein Reingewinn von 692,404 K. zur Verfügung, wovon 55,107 K. dem Reservefonds zugeführt, eine achtprozentige Dividende ausbezahlt und 117,900 K. auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen. Als außerordentliche Gratifikation für die Angestellten der Anstalt wurden 50,000 K. und für ein durch das Franz Josef-Spital und Krankenkasse zu errichtendes Sanatorium für Lungentränke 15,000 K. bewilligt. Auf die ungarischen und österreichischen Kriegsanleihen haben die Anstalt und der Pensionsverein bisher insgesamt 17 Millionen Kronen gezeichnet. Der Bericht verweist auch darauf, daß von den Angestellten der Anstalt 272 unter den Fahnen kämpften, und gedenkt mit Pietät der Gefallenen und der derzeit als vermißt geltenden Angestellten. Wie seit Kriegsbeginn, hat die Anstalt auch im verflossenen Jahre allen ihren Kriegsdienstleistenden verheirateten Beamten und Dienern, respektive deren Familien, die vollen, den unverheirateten einen großen Teil ihrer Bezüge bezahlt. Des ferneren wurde den dienstleistenden Angestellten der Anstalt außer den bereits bestehenden weitere Kriegszulagen bewilligt, was natürlich eine nicht unerhebliche Steigerung der Kosten verursachte. Auch künftighin wird die Fürsorge für das Wohl der Beamtenschaft Gegenstand der andauernden Aufmerksamkeit der Anstalt bilden. Das Vermögen des Pensionsvereines der Beamten und Diener beträgt 2,404,002 K. Der Bericht wurde seitens der Generalversammlung einhellig zur Kenntnis genommen und sowohl der Direktion als auch dem Aufsichtsrat das Absolutorium erteilt. Ferner wurde beschlossen, daß der Coupon der Aktien ab 1. d. mit 16 K. eingelöst wird. Zu Mitgliedern des Aufsichtskomitees wurden die Herren Dr. Bela Felletti, Ludwig Ribary, Marc Thiemann und Ludwig Wolfinger wieder und die Herren Paul Freund und Anton Szigeti neugewählt.